



Die Älteren erinnern sich sicher noch an E.T. – den Außerirdischen, der Anfang der 80er Jahre unter der Regie von Stephen Spielberg drei Millionen Lichtjahre von seiner Heimat entfernt sein Leben auf der Erde fristen musste und immer nach Hause telefonieren wollte. Durch seine übersinnlichen Fähigkeiten ist es ihm auch nach seiner Rückkehr nach Hause möglich, die Geschehnisse auf der Erde, speziell im österreichischen Schulsystem, aus einer gewissen Distanz zu verfolgen, zu analysieren und per Email zu kommunizieren.

Betreff: Testitis

Liebe Erdlinge!

Heute möchte ich über die Ausbildung zum „Testleiter für die Bildungsstandards in Mathematik“ erzählen. Es ist unglaublich, was mir da zugetragen wurde.

Der Test tritt mit einem fast religiös verbrämten Anspruch auf: Die Testhefte werden von eigenen Botediensten angeliefert (die Post ist da offenbar zu minder), sie müssen geradezu rituell ent- und danach wieder versiegelt werden (gemeinsam vom Testleiter und vom Schulleiter; natürlich nicht ohne das sogenannte Ent- und Versiegelungsprotokoll ausgefüllt zu haben!); eine streng reglementierte Sitzordnung der SchülerInnen ist ebenso vorgesehen wie das wortgetreue (!) Verlesen von Begrüßungsformeln durch die Lehrkraft und andere Anweisungen für die Teilnehmer. Neben diesem Aspekt ist in Zeiten, wo in ganz Europa auf allen Ebenen gespart werden muss, auch der maßlose finanzielle Aufwand für diese Tests und die damit verbundene Vor- und Nachbereitung in keiner Weise zu verantworten. Man bedenke nur ein Detail: Da werden für rund 85.000 teilnehmende Schüler schwarze Fineliner zur Verfügung gestellt, zu denen noch eine nicht näher bezifferte Zahl von Ersatz-Finelinern kommt. Dass diese einheitlich gestalteten Stifte nur ein einziges Mal verwendet werden und hernach in das Eigentum der Schüler übergehen, scheint niemanden zu stören. – Zu den Kosten sind aber – neben dem kostenaufwändigen Transport (siehe oben) und den gigantischen Papiermengen – auch jene für eine weitere Lehrperson zu rechnen, die während der Testdauer (also mehrere Vormittagsstunden lang) für nichts anderes abgestellt ist, als in einem wie immer gearteten Notfall zur Verfügung zu stehen. Da es zur Philosophie des Tests gehört, eine möglichst hohe Objektivität zu erreichen, ist es vonnöten, dass die damit befassten Pädagogen nicht wie sonst als fördernde oder wie auch immer unterstützende Personen in Erscheinung treten; vielmehr besteht die Aufgabe des Testleiters lediglich darin, die Sache zu administrieren. „Schalten Sie das Denken aus!“, war ein Zitat in einem Vortrag während der Ausbildung, das nur zu gut in dieses Bild eines zum reinen Erfüllungsgehilfen degradierten Akademikers passt.

Mit Bildung hat das ganze Getue um die Bildungsstandards jedenfalls sehr wenig zu tun. Bildung ist „Erschließung der äußeren und inneren Welt des Menschen“, wie Fritz Reheis in seinem Buch „Bildung contra Turboschule“ treffend formuliert. Davon ist man bei den sogenannten Bildungsstandards jedenfalls meilenweit entfernt.

Das meint euer E.T.

Zitate zur Zentralmatura

... Letzte Meldung: Der Start der Zentralmatura wird um ein Jahr verschoben! ...

Eltern warnen schon Anfang 2010

Bereits vor einem Jahr wurde seitens des Landesverbandes katholischer Elternvereine Wiens darauf aufmerksam gemacht, dass dieses Umsetzungsziel, schon zum damaligen Zeitpunkt, mehr als unrealistisch ist. Die bisher einzigen Schulversuche zur Zentralmatura gab es in den Gegenständen Englisch und Französisch.

*Mag. Christian Hafner, Obmann des Landesverbandes Katholischer Elternvereine Wiens
Presseaussendung vom 24.3.2010*

Neue Schülerchefin gegen Zentralmatura

Kolmann fordert deshalb einen „Stufenplan“ zur Zentralmatura: Diese solle vorerst nur „sanft“ – fächerweise oder in

Etappen – umgesetzt werden, „bis die offenen Fragen geklärt sind“.

DiePresse.com, 25.9.2011

ÖVP: Teilzentrale Matura notfalls verschieben

ÖVP-Experte Amon ortet Pannen beim Vorläufer zur Zentralmatura und fordert eine breite Evaluierung. [...] Konkret kritisiert der schwarze Bildungspolitiker, der die neue Matura mit SPÖ-Politikern geplant und vereinbart hat, dass es seinen „Direktkontakten“ zufolge „gravierende Probleme bei den Vorbereitungen auf die neue Deutsch- oder Mathematikmatura“ gebe.

DiePresse.com, 29.9.2011

„Wir tappen im Dunkeln“ – Schuldirektoren zweifeln an Zentralmatura ab 2014

Direktoren von jenen Schulen, die bereits die teilzentrale Matura im Schulversuch testen, zweifeln daran, dass sich die Einführung bis zum Schuljahr 2013/14 ausgehen wird. „Es gibt nichts, keine Materialien, wir wissen überhaupt nicht, wie das sein wird. Wir tappen im Dunkeln“, sagt Direktor Wilhelm Zillner vom Gymnasium Kirchdorf in Oberösterreich über die Vorbereitung für die Deutsch-Matura. In Englisch und anderen lebenden Fremdsprachen wie Spanisch und Französisch laufen die Schulversuche mit der zentralen Matura schon seit Jahren.

„Der Standard“ vom 21.06.2011